Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 231

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 231 XXVIII. Jahrgang Bern, Donnerstag, 8. September 1910 Berne, Jeudi, 8 septembre XXVIIIme année № 231

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2les Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce – Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Schweizerische Baumwollindustrie (Schluss). — Metallmarkt. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 200545 des Herrn Heinrich Edwin Grüne, Kaufmann, früher in Lyss, nun in Bern, Elisabethenstrasse Nr. 24, auf die Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger), wird hiermit aufgefordert, die Police binnen einer Frist von einem Jahre, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werden wird.

Bern, den 22. August 1910.

(W. 100[1]) Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bäschlin.**

Der unbekannte Inhaber der Inhaberobligation Nr. 854 der Einwohnergemeinde Biel von Fr. 1000, ausgestellt in Biel unterm 1. Oktober 1900, nebst den anhängenden Zinscoupons vom 1. Oktober 1910 ab, wird hiermit aufgefordert, dieses Papier binnen der Frist von 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W. 104[3])

Biel, 29. August 1910.

Der Gerichtspräsident: **Frey.**

Dr. Otto Isler, Advokat in Schaffhausen, begehrt namens des Emanuel Huber, gewesenen Pfarrers in Schaffhausen, gerichtliche Amortisation der auf den Inhaber lautenden Aktien des schweizerischen Bankvereins in Basel Nr. 115,753 bis 115,760 von je Fr. 500, samt Talon und Dividendencoupons für 1910 und folgende, ausgestellt in Basel am 27. März 1906, sowie der auf den Inhaber lautenden Aktieninterimsscheine desselben Bankvereins Nr. 3740 und 3741 von je Fr. 500, ausgestellt in Basel am 24. März 1910.

Gemäss Art. 851 ff. des schweizerischen Obligationenrechts wird hiemit der allfällige Inhaber dieser Titel aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also spätestens Montag, den 8. September 1913, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden dieselben kraftlos erklärt.

Basel, den 8. September 1910.

(W. 106[3]) **Zivilgerichtsschreiberei.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 5. September. Unter der Firma **Genossenschaft schweizerischer Sattlermeister** besteht eine Genossenschaft im Sinne des Titels 27 des Schweiz. Obligationenrechtes. Sie übernimmt Aktiven und Passiven des bisherigen, im Handelsregister nicht eingetragenen Schweiz. Sattlermeister-Vereins und bezweckt die Vereinigung sämtlicher Sattlermeister der Schweiz zur Förderung der Kollegialität und Wahrung der geistigen und materiellen Interessen. Die Statuten sind am 10. Juli 1910 festgestellt worden. Der Sitz der Genossenschaft ist an demjenigen Ort, wo der jeweilige Präsident sein Domizil hat, gegenwärtig in Bern. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter kann werden jeder unbescholtene Sattlermeister, der in der Schweiz etabliert ist und wenigstens ein Jahr lang auf eigene Rechnung gearbeitet hat. Ausserdem können der Genossenschaft Sattlermeistervereine als Sektionen beitreten, wodurch die Mitglieder der letztern ohne weiteres zu Genossenschaftern werden. Die Eintrittsgebühr beträgt pro Einzelmitglied Fr. 5, der Jahresbeitrag mindestens Fr. 5; derselbe wird jeweils zu Anfang des Rechnungsjahres per Nachnahme erhoben. Die Sektionen zahlen keinen Eintritt, jedoch einen Jahresbeitrag von Fr. 2 pro Mitglied. Derselbe ist von ihren Kassierern unter Beifügung des Mitgliederverzeichnisses zu gleicher Zeit dem Zentralkassier einzuliefern. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt, der bis spätestens Ende April dem Zentralpräsidenten schriftlich angezeigt werden muss; b. durch Ausschluss; c. durch den Tod eines Genossenschafters. Mit Erlöschen der Mitgliedschaft hören alle Rechte, Pflichten und Ansprüche gegenüber der Genossenschaft auf. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Gonossenschaft erfolgen in dem für alle Mitglieder obligatorischen Verbandsorgan. Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. die Delegiertenversammlung; c. der aus 7 Mitgliedern bestehende Zentralvorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Korrespondenten. Präsident ist: Gustav Lehmann, von und in Bern; Vizepräsident: Leo Menz, von Willisau-Stadt, in Birsfelden; Korrespondent: Ernst Steiner, von und in Neuenburg; Kassier: Ernst Hintermann, von Thalwil, in Gattikon; Protokollführer: Jakob Bütikofer, von Kernenried, in Bern. Beisitzer sind: Joseph Amstad, von und in Stans, und Alb. Schwob, von Prattelen, in St. Gallen. Geschäftslokal: Gerbergasse 43 in Bern.

5. September. Aus der im Handelsregister eingetragenen Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. C. Riis & Cie in Bern,** Vorbereitungsanstalt für Universität und Polytechnikum, Bundesgasse № 20, in Bern (S. H. A. B. № 205 vom 14. August 1909, pag. 1415 und dortige Verweisung) ist der Kommanditär Herr Dr Richard Meszlény, dato in Timmendorferstrand bei Lübeck, ausgetreten und somit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 2000 erloschen.

Bureau Biel

5. September. Die Firma **Pierre Barquet, succr. de J. Fabrega,** Betrieb des Café «de Malaga» und Handel mit feinen Weinen und Liqueurs in Biel (S. H. A. B. № 1 vom 3. Januar 1907) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die Firma «José Barquet» in Biel.

Inhaber der Firma **José Barquet** in Biel ist José Barquet, von San Feliu di Leobrega (Spanien), wohnhaft in Biel. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Pierre Barquet succr. de J. Fabrega». Natur des Geschäftes: Betrieb des Café «de Malaga» und Handel mit feinen Weinen und Liqueurs. Geschäftsdomizil: Nidaugasse № 2.

Bureau de Courtelary

5 septembre. Jérôme Orlandi, entrepreneur de constructions, originaire de Neggio (Tessin), et Louis Bottinelli, entrepreneur de constructions, originaire de Barbengo (Tessin), demeurant les deux à Tramelan-dessus, ont constitué, avec siège à Tramelan-dessus, une société en nom collectif, sous la raison sociale **Orlandi et Bottinelli,** qui a commencé le 1er août 1910. Genre de commerce: Construction du nouveau collège secondaire de Tramelan-dessus. Bureau: Tramelan-dessus.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

3. September. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Innertkirchen** besteht mit Sitz in Innertkirchen eine Genossenschaft, welche die Hebung der Braunviehzucht im allgemeinen und speziell die Heranbildung eines rassenreinen Zuchtviehstammes bezweckt. Die Statuten sind am 14. August 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten, Erwerbung wenigstens eines Fr. 25 betragenden Anteilscheines und Aufnahme durch die Generalversammlung. Jedes aufgenommene Mitglied hat ein von der Generalversammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu bezahlen. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres (31. Dezember) mit einer vorausgehenden, vierteljährlichen und schriftlichen Kündigung stattfinden; ferner erlischt die Mitgliedschaft durch Tod, Konkurs, fruchtlose Pfändung und Ausschluss durch die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Zirkular oder durch Einrückung im Lokalblatte. Ein materieller Gewinn für den einzelnen Genossenschafter wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Der Vorstand wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Arnold Moor-Glatthard, im Hof, Präsident; Caspar Kehrli, Landwirt, Wiler, Vizepräsident und Kassier; Caspar Kehrli, Gemeindekassier, Grund, Sekretär; Andreas Ahplanalp, Unterstock; Simon Thöni, Grund, Beisitzer.

Bureau Trachselwald

6. September. Die **Käsereigenossenschaft Wasen** in Wasen (S. H. A. B. Nr. 77 vom 30. März 1894, pag. 309) hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Februar 1910 am Platz des Johann Bigler zum Präsidenten gewählt: Friedrich Sommer, von Sumiswald, Landwirt a. d. Hauenfluh zu Wasen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Die Firma **Burger & Zimmermann** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 217 vom 23. August 1910, pag. 1498) verzeigt als Geschäftsnatur: Herren- und Knabenkonfektion, Massschneiderei und Tuchhandel; nicht Herren- und Damenkonfektion, Massschneiderei und Tuchhandel.

1910. 3. September. Die unter der Firma **Huber, Anacker & Co., Aarau & Luzern** (S. H. A. B. Nr. 30 vom 26. Januar 1904, pag. 122) in Luzern bestehende Zweigniederlassung der gleichnamigen Kollektivgesellschaft in Aarau, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amteswegen gestrichen.

Die Kommanditgesellschaft «Huber, Anacker & Co., Aarau & Luzern» in Aarau (eingetragen im Handelsregister des Bezirkes Aarau am 4. Juli 1910 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 177 vom 7. Juli 1910, pag. 1245), welche Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft unter der Firma «Huber, Anacker & Co., Aarau & Luzern» mit Hauptsitz in Aarau und Zweigniederlassung in Luzern übernahm, hat am 15. Juni 1910 in Luzern unter der Firma **Huber, Anacker & Co., Aarau & Luzern,** eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind nur die Gesellschafter Hans Huber, von Luzern, und Georg Anacker, von Leipzig, sowie der Prokurist Rudolf Meyer, alle in Aarau, befugt. Natur des Geschäftes: Kunstanstalt für Lithographie und verwandte Zweige. Geschäftslokal in Luzern: Pfistergasse 23.

3. September. **Sparbank Escholzmatt A. G.** in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 121 vom 14. Mai 1909, pag. 861, und dortige Verweisung). Diese Aktiengesellschaft erteilt Einzelprokura an Johann Portmann, von und in Escholzmatt.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 5 septembre. Le chef de la maison **Ida Gamba,** à Broc, est Ida Gamba, épouse de Félix, d'Arola, province de Novare (Italie), domiciliée à Broc. Genre de commerce: Gypserie et peinture. Atelier: Au village de Broc.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1910. 6. September. Die Firma **E. Wirz** in Solothurn, Bett- und Möbelhandlung, Tapezierer- und Dekorationsarbeiten (S. H. A. B. Nr. 395 vom 23. Dezember 1899, pag. 1590, und Nr. 11 vom 10. Januar 1906, pag. 42), ist infolge Wegzugs von Solothurn erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Paul Wirz, Nachfolger von E. Wirz» in Solothurn.

Inhaber der Firma **Paul Wirz, Nachfolger von E. Wirz,** in Solothurn ist Paul Wirz, Theodors, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Wirz» in Solothurn. Natur des Geschäftes: Bett- und Möbelhandlung, Tapezierer- und Dekorationsarbeiten. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Neu-Solothurn Nr. 181.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 3. September. Die Firma **H. Trefzger,** Vertrieb von Textilmaschinen etc., in Münchenstein (S. H. A. B. Nr. 238 vom 22. September 1909, pag. 1619), wird infolge Verzichtes des Inhabers gestrichen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 2. September. Die Firma **Wilhelm Weiss,** Zigarren- und Tabakhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 7. April 1908, pag. 606), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. September. Unter der Firma **Dampfdreschgesellschaft Klettgau** besteht mit dem Sitz in Neunkirch eine Genossenschaft, welche die Anschaffung und den Betrieb einer Dampfdreschmaschine zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 29. Mai 1910 festgestellt worden. Die Genossenschaft wird gebildet durch die Genossenschaftsmitglieder, welche Anteilscheine besitzen und die Statuten unterzeichnet haben. Neue Mitglieder werden nur aufgenommen, wenn sämtliche Genossenschafter sich einverstanden erklären und über den Wert des neu auszugebenden Anteilscheines Einigung erzielt ist. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied frei. Beim Austritt eines Genossenschafters entscheidet die Genossenschaft endgültig über den Rückkaufspreis seines Anteilscheines, der nur von den Mitgliedern gemeinschaftlich erworben werden kann. Die Beiträge der Genossenschafter sind zu gleichen Teilen auf die Anteilscheine einbezahlt und zwar mit Fr. 1350 auf jeden Anteil. Durch Beschluss der Generalversammlung können weitere Beiträge von den Genossenschaftern eingefordert werden, sofern dies im Interesse des genossenschaftlichen Zweckes nötig wird. Für die von der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen und Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Einladungen und Bekanntmachungen erfolgen, wo das Schweizerische Obligationenrecht eine Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt nicht vorschreibt, durch schriftliche Mitteilungen. Vom Reinertrag eines Betriebsjahres sollen Fr. 300 dem Reservefonds zugeteilt werden. Wird über den Rest des allfälligen Mehrbetrages des Reingewinnes von der Generalversammlung nicht speziell verfügt, so wird derselbe per Anteilschein gleichmässig unter die Genossenschafter verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung der Genossenschaftsmitglieder; b. der aus Präsident, Aktuar und Kassier bestehende Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Aktuar vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen für diese kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Spitznagel, von und in Neunkirch, Präsident; Emil Schaad-Baumann, von und in Oberhallau, Aktuar, und Jacob Rüedi-Hepp, von und in Gächlingen, Kassier.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 5. September. Johann Jakob Weisbaupt und Albert Weisbaupt, beide von Bühler und wohnhaft in Teufen, haben unter der Firma **Weisbaupt & Co.** in Teufen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1908 begonnen bat. Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation und Export. Geschäftslokal: Im Gremm.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 2. September. **Viehzuchtgenossenschaft Schmerikon** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 58). Die Genossenschaftsversammlung vom 23. Januar 1910 wählte folgende Mitglieder in die Kommission: Joseph Steiner, von Rieden, in Schmerikon, Präsident; Albert Kuster, Kassier, und Robert Kriech, Aktuar; letztere zwei von und in Schmerikon. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

2. September. **Trattgesellschaft Wallenstadt,** Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1907, pag. 886). Der Vorstand wurde in der Versammlung vom 8. Juni 1910 aus folgenden Mitgliedern bestellt: Eugen Bernold, Präsident; August Lendi, Aktuar; Gustav Bürer, Betriebschef; August Bürer und Adolf Gubser; alle in Wallenstadt.

2. September. **Viehzuchtgenossenschaft Wallenstadt** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 380 vom 17. September 1906, pag. 1518). Der Vorstand besteht seit 21. Dezember 1909 aus folgenden Mitgliedern: August Lendi, Präsident; Eugen Bernold, Kassier, und Robert Linder; alle in Wallenstadt. Zum Aktuar wurde der nicht der Kommission angehörende Fidel Steinmann, in Wallenstadt, gewählt.

2. September. **Kindergarten im Kronengut, Rorschach,** Verein mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 186 vom 18. August 1894, pag. 765, und Nr. 451 vom 5. Dezember 1903, pag. 1802). An Stelle des zurückgetretenen Aktuars Prof. Heinrich Himmel, hat die Hauptversammlung vom 9. Juni 1910 Ernst Löpfe-Benz, Buchdrucker, von Häggenschwil, in Rorschach, zum Aktuar gewählt.

2. September. **Viehzuchtgenossenschaft Flums-Dorf** mit Sitz in Flums (S. H. A. B. Nr. 195 vom 21. Mai 1902, pag. 777). Die Hauptversammlung vom 31. Juli 1910 wählte folgende Mitglieder in den Vorstand: Joseph Gall, Präsident; Anton Gall, Vizepräsident und Kassier; Rudolf Good, Aktuar und Zuchtbuchführer; alle von und in Flums. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

2. September. Inhaber der Firma **Johann Schwab** in Sonnenberg, Gemeinde Gaiserwald, ist Johann Schwab, von Kerzers (Freiburg), in Sonnenberg. Natur des Geschäftes: Käserei.

2. September. Die Firma **Emil Erni z. Landhaus,** Bäckerei und Wirtschaft, in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 367 vom 26. September 1904, pag. 1465), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wwe. Erni-Walser z. Landhaus** in Oberuzwil ist **Frau Wwe. Katharina Erni-Walser,** von Thundorf (Thurgau), in Oberuzwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Erni z. Landhaus». Natur des Geschäftes: Bäckerei und Wirtschaft. Geschäftslokal: Zum Landhaus.

3. September. Frau Wwe. Barb. Eberhard, geb. Eichmann, Otto Eberhard, Beda Eberhard, Karl Eberhard und Oskar Eberhard, alle von Amden und in Dietfurt wohnhaft, haben unter der Firma **Al. Eberhard's Erben** in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1910 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen nur die beiden Gesellschafter Otto und Beda Eberhard einzeln. Natur des Geschäftes: Elektrizitätswerk, Sägerei und Holzhandlung.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 6. September. Der Inhaber der Firma **Jac. J. Pfenninger** in Arosa (S. H. A. B. vom 1. Februar 1897), Johann Jacob Pfenninger, ändert seine Firma ab in **Habanna & Sporthaus J. J. Pfenninger zur Collina.** Natur des Geschäftes: Artikel für Raucher und Sportleute. Geschäftslokal: Zur Collina.

6. September. Die Firma **Johann Stoppany, Hotel Pontresina,** in Pontresina, Hotellerie (S. H. A. B. Nr. 230 vom 14. Dezember 1908, pag. 1597), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 3. September. Der Verein unter der Firma **Schützengesellschaft Aarau** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. April 1905, pag. 657) hat an Stelle von Hermann Rüetschi zum Vizepräsidenten gewählt: Karl Herzig, Major in Aarau; ferner an Stelle von Gustav Sulzberger zum Aktuar: Otto Albrecht, Hauptmann in Aarau, und an Stelle von Otto Henz, zum Kassier: H. Wehrli-Schmid, in Aarau.

3. September. Die **Wasserversorgungs-Genossenschaft Stock-Stich-Pfang** in Küttigen (S. H. A. B. Nr. 402 vom 3. Oktober 1906, pag. 1606) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Karl Blattner, Wirt; Vizepräsident: Johann Wehrli, Buchbinder; Aktuar: Gottlieb Piat, Schriftsetzer; Kassier: Ludwig Wehrli, Buchbinder; Beisitzer: Gottfried Bolliger, Buchbinder; alle in Küttigen.

5. September. Die Firma **Dr Klingler & Geier, Patentanwalts- u. techn. Büreau,** in Aarau (S. H. A. B. Nr. 272 vom 1. November 1909, pag. 1826), erteilt Einzelprokura an Oswald Lorenz, Ingenieur, von Falkenstein im Vogtland (Sachsen), in Aarau.

Bezirk Muri

5. September. Die **Viehzuchtgenossenschaft des Kreises Sins** in Sins (Meienberg) (S. H. A. B. Nr. 283 vom 7. Juli 1905, pag. 1130) hat an Stelle von Lukas Villiger zum Aktuar und Kassier gewählt: Sales Köpfli, Armenpfleger, von und in Dietwil, und an Stelle von Josef Huwyler-Suter zum Vizepräsidenten: Josef Arnot, Gemeinderat, von Ebikon (Luzern), in Dietwil.

Bezirk Rheinfelden

3. September. Die Firma **Kaspar Kaiser,** Säger in Magden (S. H. A. B. Nr. 31 vom 12. Februar 1891, pag. 123) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Inhaber der Firma **Jos. Kaiser, Sägerei & Holzhdl.,** in Magden ist Joseph Kaiser, von und in Magden. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

3. September. Die Firma **Wittwe E. Martinetti,** Sägerei und Holzhandlung, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 309 vom 3. Oktober 1899, pag. 1245), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. September. Die **Käsereigenossenschaft Möhlin** in Möhlin (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1728) hat an Stelle von Gottfried Metzger zum Aktuar gewählt: Emil Mahrer, Gemeindeammann, von und in Möhlin, und an Stelle von Karl Soder zum Mitglied des Vorstandes: Bernhard Kaufmann, Försters, von und in Möhlin.

3. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Zeiningen** in Zeiningen (S. H. A. B. Nr. 348 vom 20. August 1906, pag. 1390) hat an Stelle von Anton Tschudi zum Vizepräsidenten gewählt: Josef Anton Tschudi, Gemeindeammann, von und in Zeiningen.

5. September. Inhaber der Firma **Aug. Schauli-Bohrer, z. Taube,** in Zeiningen ist August Schauli-Bohrer, von Kaiseraugst, in Zeiningen. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Wirtschaft. Geschäftslokal: Gasthof z. Taube.

5. September. In der Firma **Otto Soder-Stoeker** in Möhlin (S. H. A. B. Nr. 124 vom 25. März 1904, pag. 494) ist folgende Aenderung eingetreten: Der Firmainhaber heisst nunmehr Otto Soder-Surber. Die Firma wird dementsprechend abgeändert in **Otto Soder-Surber, Sattlerei & Möbelhandlung.**

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 2. September. Die Genossenschaft unter der Firma **Sektion Thurgau, Zweigsektion des Verbandes schweizerischer Metzgermeister** mit Sitz in Frauenfeld, hat in der Generalversammlung vom 17. April 1910 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei beschlossen den Vorstand von 5 auf 7 Mitglieder zu erweitern. Demzufolge ist Alfred Müller-Fischer, von und in Emmishofen, und Eduard Widler, von Schweizersbolz, in Romanshorn, in den Vorstand, und Conrad Eggmann, bisher Beisitzer, als nunmehriger Kassier gewählt worden. Der bisherige Kassier und Vizepräsident Alfred Voegeli verbleibt als Vizepräsident. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 112 vom 4. Mai 1908, pag. 795 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

3. September. Die Firma **René Bürck,** Taschenuhrenmanufaktur, Engros-Export, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 26. März 1906, pag. 497, und Nr. 66 vom 15. März 1910, pag. 450), und damit die an Franz Engesser erteilte Prokura, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

3. September. Die **Viehzuchtgenossenschaft Sulgen & Umgebung** mit Sitz in Sulgen, hat in der Generalversammlung vom 30. Januar 1910 ihre Statuten teilweise revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 240 vom 15. November 1892, pag. 968; Nr. 152 vom 20. Mai 1898, pag. 629, und Nr. 432 vom 15. November 1904, pag. 1725 publizierten Tatsachen getroffen: Der Wert eines Anteilscheines richtet sich nach der Zahl der Mitglieder der Genossenschaft und ist im Minimum auf Fr. 30 festgesetzt. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur mit einer Stimmenmehrheit von $^2/_3$ sämtlicher Mitglieder, die mindestens die Hälfte der eingeschriebenen Zuchttiere besitzen, an einer Jahresversammlung beschlossen und soll in diesem Falle ein allfälliges Vermögen

oder zu deckendes Defizit zur Hälfte auf die Anteilscheine und zur Hälfte im Verhältnis der im letzten Jahr geführten Kühe auf die Genossenschafter vertoilt werden. Aus dem Vorstande sind August Hobermuth und Viktor Altwegg ausgetreten; an deren Stelle sind in denselben gewählt worden: Emil Hobermuth, von und in Riedt, als Präsident, und Johann Konrad Altwegg, von und in Guntershausen, als Kassier. Präsident und Aktuar führen gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1910. 3 settembre. La società in nome collettivo **Fratelli Salvi**, fabbrica di confetti nazionali, in Locarno (F. u. s. di c. del 23 gennaio 1904, nº 28, pag. 110), si è sciolta dal meso di aprile scorso, per cessazione di commercio, l'attivo ed il passivo è stato ceduto alla ditta «Perucchi & Salvi», in Ascona.

Gottardo Perucchi, fu Antonio, da Stabio, domiciliato in Ascona, e Pietro Salvi, fu Giacomo, da Berbenno (Italia), domiciliato in Ascona, hanno costituito una società in nome collettivo, a datare dal 1º maggio 1910, colla ragione sociale **Perrucchi & Salvi**, con sede in Ascona. La suddetta società ha rilevato l'attivo ed il passivo della cancellata ditta «Fratelli Salvi». Genere di commercio: Fabbrica di confetti ed affini.

Ufficio di Lugano

3 settembre. La ditta **R. Vogt**, in Lugano, esercizio dell'Hôtel de la Ville, Stadthof-Pension Bon Air (F. o. s. di c. del 5 luglio 1910, nº 175, pag. 1231), è cancellata per rinuncia del titolare.

3 settembre. Franz Kappenberger, domiciliato a Lugano, e Giovanni Bisinger, fu Ferdinando, pure domiciliato in Lugano, hanno costituito in Lugano, il 1º settembre 1910, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Kappenberger und Bisinger, Hôtel Adler e Stadthof.** Genere di commercio: Esercizio dell'Hôtel Adler-Stadthof.

3 settembre. Proprietario della ditta **J. Bisinger-Fuchs, Hôtel Weisses Kreuz**, in Lugano è Jean Bisinger, fu Ferdinando, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Esercizio dell'Hôtel Weisses Kreuz, Croce Bianca.

5 settembre. La ditta **Majocchi Giuseppe**, in Lugano, prestino e comestibili (F. o. s. di c. del 22 ottobre 1889), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione di commercio.

5 settembre. La ditta **E. Majocchi**, in Lugano, esercizio dell'albergo del Pozzo (F. o. s. di c. del 30 giugno 1903, nº 259, pag. 1035), viene cancellata ad istanza del titolare.

5 settembre. La ditta **Giuseppe Turba**, in Lugano (F. o. s. di c. del 13 febbraio 1903, nº 55, pag. 217), ha cambiato il proprio genere di commercio in Comestibili, avendo ceduto l'esercizio della birraria e buffet Turba alla ditta «Flli. Majocchi», in Lugano.

5 settembre. Eupilio Majocchi, e fratello Francesco, di Giuseppe, da Como, domiciliati in Lugano, hanno costituito, in Lugano, una società in nome collettivo sotto la ragione sociale **Flli Majocchi**, che ha avuto principio col 15 aprile 1910. Genere di commercio: Esercizio della birraria e buffet Funicolare Turba.

Ufficio di Mendrisio

6 settembre. La ditta **Giuseppe Pedroni di Vincenzo**, manifattura lana, seta e cotoni, in Chiasso (F. u. s. di c. del 9 aprile 1883, nº 51, pag. 394), è cancellata ad istanza della erede per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla moglie «Giovannina Monti Va Pedroni», in Chiasso.

Proprietaria della ditta **Giovannina Monti Va Pedroni**, in Chiasso, è Giovannina Monti, vedova fu Giuseppe Pedroni, da Chiasso, suo domicilio, la quale assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Giuseppe Pedroni di Vincenzo», in Chiasso. Genere di commercio: Tessuti di lana, seta e cotoni.

6 settembre. La ditta **Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi di Giuseppe Pedroni di Vincenzo**, in Chiasso, fabbricazione di tabacchi e sigari Brissago, Virginia, Cavour, Toscani ed affini, con vendita di tabacchi greggi (F. u. s. di c. del 4 dicembre 1886, nº 109, pag. 778), è cancellata ad istanza degli eredi per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi, dei figli fu Giuseppe Pedroni», in Chiasso.

Arnoldo, Virginio e Rodolfo Pedroni, fu Giuseppe, di Chiasso, loro domicilio, hanno costituito a Chiasso, sotto la ragione sociale **Manifattura Svizzera Italiana dei Tabacchi dei figli fu Giuseppe Pedroni**, una società in nome collettivo, cominciata col 1º settembre 1910, la quale assume attivo e passivo della cessata ditta «Manifattura Svizzera Italiana dei tabacchi di Giuseppe Pedroni di Vincenzo». Genere di commercio: Fabbricazione sigari, Brissago, Virginia, Cavour, Toscani ed affini, con vendita di tabacchi greggi e lavorati.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1910. 3 septembre. La raison **Eug. Morel**, à Montricher, amodiation, fromages et bestiaux (F. o. s. du c. du 6 octobre 1906, page 1626), est radiée ensuite de décès du titulaire.

3 septembre. Edouard et Gustave, fils d'Eugène Morel, tous deux alliés Roy, à Montricher, ont fondé, sous la raison sociale **Morel-Roy frères**, à Montricher, une société en nom collectif, dont le siège est à Montricher. Genre de commerce: Amodiation, fromages et bestiaux.

3 septembre. Le chef de la raison **Morel Henri**, à Montricher, est Henri, fils d'Eugène Morel, de Montricher, y domicilié. Genre de commerce: Amodiation, fromages et bestiaux.

3 septembre. La raison **W. Allenbach**, à Sévery, lait, beurre, fromages et porcs (F. o. s. du c. du 16 décembre 1908, page 2135), est radiée ensuite de départ du titulaire.

3 septembre. Le chef de la raison **Arnold Chanson**, à Moiry, est Arnold, fils de François Chanson, de Moiry, y domicilié. Genre de commerce: Commerce de bestiaux.

Bureau de Grandson

29 août. La société en nom collectif **Mermod frères**, à St-Croix, fabrique d'horlogerie et de pièces à musique (F. o. s. du c. du 31 mars 1883, nº 46, page 354), est dissoute, sa maison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société «Mermod frères S. A.» à St-Croix. La procuration conférée à Constant Jaccard est éteinte.

29 août. Suivant acte reçu par le notaire Auguste Ceresole, à Lausanne, le 27 août 1910, il s'est constitué sous la raison sociale **Mermod frères S. A.** une société anonyme dont le siège est à St-Croix. Sa durée est illimitée. Elle a pour objet: 1º La fabrication et le commerce de l'horlogerie, des boîtes à musique, des machines parlantes, des appareils automatiques quelconques notamment des distributeurs de savons liquides et spécialement la reprise et la continuation des affaires de la fabrique «Mermod frères», à St-Croix; 2º la fabrication et le commerce de savons ainsi que de tous autres produits en rapport avec les industries mentionnées ci-dessus; 3º les opérations mobilières et immobilières se rattachant sous quelque forme que ce soit, directement ou indirectement, aux diverses industries qui rentrent dans l'objet social, et cela par voie de création de sociétés nouvelles ou de participation à des sociétés existantes. Le capital social est fixé à un million de francs divisé en 1000 actions au porteur de fr. 1000 chacune, dont 500 actions privilégiés et 500 actions ordinaires. Les publications de la société sont valablement faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 7 membres nommés pour 3 ans. Elle est valablement engagée par la signature collective de deux administrateurs. Le conseil d'administration désigne les autres personnes autorisées à signer au nom de la société. Il pourra donner la signature sociale aux directeurs ou à l'administrateur délégué avec le pouvoir de signer seul ou collectivement entre eux ou avec un administrateur. Le premier conseil d'administration est composé des cinq membres ci-après: Louis-Philippe Mermod, Gustave-Alfred Mermod, Léon-Marcel Mermod, Constant Jaccard-Addor, tous à St-Croix, et Jules Diserans, à Lausanne. Dans sa séance du 27 août 1910, le conseil d'administration a nommé comme administrateur délégué Louis Philippe Mermod, avec pouvoir de signer seul au nom de la société. Il donne également la signature sociale à William Mermod et à Adrien Mermod, les deux à St-Croix, lesquels signeront collectivement entre eux ou avec un administrateur. La société reprend l'actif et le passif ainsi que la suite des affaires de la société en nom collectif «Mermod frères» radiée.

Bureau de Lausanne

Rectification. L'inscription de **J. Hartmann**, parue dans la F. o. s. du c. du 31 août 1910, nº 224, est rectifiée en ce sens que la fabrique et le bureau sont: Chemin Renou 24, au lieu de Chemin Renou 4.

31 août. La société en nom collectif **Grumbach et Rothschild, Manufacture Vaudoise de Vêtements, successeurs de Waeckerli et Froelich**, à Lausanne, fabrication et confections pour hommes (F. o. s. du c. du 23 mai 1903), est dissoute ensuite de retrait de l'associé Adolphe Rothschild; cette raison sociale est en conséquence radiée.

Léopold, dit Léon Grumbach, de Bollwiller (Alsace), domicilié à Lausanne, a repris, sous la raison **L. Grumbach, Manufacture Vaudoise de vêtements**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif «Grumbach et Rothschild» qui vient de se dissoudre. Genre de commerce: Fabrication et confections pour hommes. Magasin: 6, Rue Mauborget.

1er septembre. Auguste Estoppey, de Granges-Marnand, et Jules Morel, de Rossenges, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **A. Estoppey et J. Morel**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er août 1910. La société ne sera engagée vis-à-vis des tiers que par la signature des deux associés. Genre de commerce: Grains et farines, denrées coloniales et représentation. Magasin: Place du Tunnel 6.

1er septembre. Le chef de la maison **S. Wullschleger, Fabrique de Baguettes pour Encadrements et Marqueterie de Lausanne**, à Lausanne, est Samuel Wullschleger, de Oftringen (Argovie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Spécialité: Fabrication de baguettes en bois naturel poli, en marqueterie et autres genres nouveaux. Bordures en marqueterie pour ébénisterie. Atelier: 4, Avenue Dickens.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1910. 5 septembre. La société en nom collectif **Fama et Cie**, fabrique de produits chimiques agricoles et industriels, matières premières, etc., à Saxon, avec succursale à Bussigny (F. o. s. du c. du 4 janvier 1910, nº 2, page 12, et du 8 avril 1910, nº 93, page 634), est dissoute dès le 31 août dernier. L'actif et le passif de la société dissoute sont repris par l'associé **Attilio Fama**.

6 septembre. Le chef de la maison **A. L. Rouiller**, à Martigny, es. Azarias-Louis Rouiller, de Martigny. Cette maison a commencé en 1907 Genre de commerce: Manufacture de pierres fines industrielles. Bureau: A Martigny-Ville.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1910. 31 août. Le chef de la maison **Achille Ramseyer, Taxil Office**, à La Chaux-de-Fonds, est Achille Ramseyer, de Grossböchstetten (Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Institut héraldique, recherches généalogiques, reconstitution d'anciennes armoiries et établissement de parentèles en matière de droit successoral. Bureau: 149, Rue du Nord.

1er septembre. La raison **Charles Auguste Girardet**, à La Chaux-de-Fonds, Brasserie de la Métropole (F. o. s. du c. du 27 mai 1898, nº 159), est éteinte ensuite de remise de commerce.

1er septembre. La société anonyme **Banque Nationale Suisse**, ayant siège à Berne et agence à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. duc. du 26 septembre 1907, nº 240), fait inscrire que la procuration conférée à Arnold Decreuze, de et à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 19 novembre 1907, nº 286), a été étendue à l'agence de La Chaux-de-Fonds. Ce procuré est donc autorisé à signer pour la dite agence avec l'une ou l'autre des personnes déjà autorisées et désignées dans les nº 240 du 26 septembre 1907 et nº 320 du 30 décembre 1907 de la F. o. s. du c.

2 septembre. Dans son assemblée du 25 mai 1910, la société **La Libellule**, à La Chaux-de-Fonds (F. o s. du c. du 30 juin 1909, nº 164), a nommé secrétaire du comité Robert Schreiner, lequel signera collectivement avec le président Léopold Mattbey, tous deux à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle

2 septembre. La société en nom collectif **F. Henchoz et fils, Suburban Watch Co.**, au Locle (F. o. s. du c. du 22 septembre 1909, nº 238, page 1619), est dissoute par la mort de l'associé Fritz Henchoz-Huguenin. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henchoz fils, Suburban Watch Co.», au Locle.

William-Albert Henchoz, Auguste-Alfred Henchoz et Marcel-Emile Henchoz, de Rossinières (Vaud), tous trois domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale **Henchoz fils, Suburban Watch Co.,**

une société en nom collectif qui commence dès le jour de son inscription au registre du commerce, et qui reprend l'actif et le passif de la société «F. Henchoz et fils, Suburban Watch Co.», laquelle est radiée. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie. Fabrique et bureaux: Rue du Progrès nos 19 et 21.

2 septembre. Le chef de la maison **Chs Vermot,** au Locle, est Charles-Léopold-Simon Vermot, du Cerneux-Péquignot, domicilié au Locle. Genre de commerce: Exploitation de la boucherie populaire, 18, Rue de France.

3 septembre. La **Société de Consommation du Locle,** société anonyme ayant son siège au Locle (F. o. s. du c. des 25 juin 1891, no 142; 26 mars 1900, no 113, et 23 août 1904, no 327), a, dans son assemblée générale du 17 août 1910, nommé Arnold Montandon, monteur de boîtes, domicilié au Locle, comme président, en remplacement de Louis Grandjean, dont les fonctions ont pris fin.

5 septembre. La maison **Francis Dornier,** cafetier et maréchal, aux Ponts-de-Martel (F. o. s. du c. du 1er mai 1883, no 63), est radiée ensuite du décès de son chef survenu le 29 octobre 1909.

Bureau de Neuchâtel

2 septembre. La maison **Rose Owen,** commerce de chaussures, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 août 1896, no 217, page 897), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

2 septembre. La raison **Alfred Quellet,** boucherie, au Landeron (F. o. s. du c. du 23 juin 1883, no 98), est radiée pour cause de cessation de commerce.

2 septembre. La raison **Ed. Kernen,** café-brasserie des Alpes, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 3 octobre 1899, no 309, page 1245), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 3 septembre. La maison **Touchon et Co.,** fabrique d'horlogerie, inscrite à Sécheron (Petit-Saconnex) (F. o. s. du c. du 24 avril 1903, page 666), a transféré, dès le 15 avril 1909, son siège social à Genève, 1, Place de la Fusterie.

3 septembre. La raison **Alex. Laplace,** commerce de combustibles en tous genres, à Genève (F. o. s. du c. du 19 septembre 1905, page 1490), est radiée ensuite de remise de commerce.

3 septembre. Le chef de la maison **J. Jahier,** à Genève, commencée le 1er septembre 1910, est Jacques Jahier, d'origine italienne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce de combustibles en tous genres. Bureau et entrepôts: Rue du Midi (Grottes).

3 septembre. Le chef de la maison **J. Cherix,** à Genève, commencée le 2 mai 1910, est Jules-Sigismond Cherix, de Bex (Vaud), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Vente, achat, réparation et garage d'automobiles; locations et vente de canots automobiles. Bureau: 31, Rue de Lyon.

3 septembre. La Société **Immobilière de l'Ouest,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 20 septembre 1909, page 1606), a, dans son assemblée générale du 15 juillet 1910, nommé Pierre Zoppino, à Genève, membre de son conseil d'administration, en remplacement de Victor Dufour, membre sortant.

3 septembre. Aux termes d'acte reçu par Me A. H. Gampert, notaire, à Genève, le 26 août 1910, il a été constitué, sous la raison sociale de **Société Immobilière des Cropettes,** une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue de l'Université 5. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 26 août 1910. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (fr. 30,000), divisé en 60 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres, pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur, s'il n'en est nommé qu'un et par les signatures collectives de deux administrateurs, s'il en est nommé plus d'un. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de Charles Rolli, employé; Arthur Boissonnas, architecte, et Eugène Henssler, arcbitecte; tous domiciliés à Genève.

3 septembre. Aux termes d'acte reçu par Me A. H. Gampert, notaire, à Genève, le 26 août 1910, il a été constitué, sous la raison sociale de **Société Immobilière de Montbrillant,** une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue de l'Université 5. Sa durée est illimitée. Les statuts portent la date du 26 août 1910. Le capital social est fixé à la somme de fr. 30,000, divisé en 60 actions de fr. 500 chacune, au porteur, toutes souscrites et entièrement libérées. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres, pris parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. La société est valablement engagée par la signature de l'administrateur, s'il n'en est nommé qu'un et par les signatures collectives de deux administrateurs, s'il en est nommé plus d'un. Les publications de la société seront faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de Charles Rolli, employé; Arthur Boissonnas, architecte, et Eugène Henssler, arcbitecte; tous domiciliés à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28065. — 5. September 1910, 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Pharmazeutische Produkte, künstliche Farbstoffe und chemische Produkte jeder Art.

LIPOIODINE

Nr. 28066. — 5. September 1910, 8 Uhr.
E. Veit & Cie, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Zigarren.

No 28067. — 5 septembre 1910, 8 h.
Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Louis Roskopf,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

ROSKOPF NIETO

No 28068. — 6 septembre 1910, 8 h.
Gramophone Company, Limited, fabrication,
Londres (Grande-Bretagne).

Instruments de physique, instruments scientifiques et appareils pour l'usage pratique.

LA CIGALE.

No 28069. — 5 septembre 1910, 6 h.
Paul Sartorius, fabrication,
Genève-Plainpalais (Suisse).

Articles en verre de tout genre.

SICMA

Nr. 28070. — 5. September 1910, 10 Uhr.
A. Sutter, vormals Sutter-Krauss & Cie, Fabrikation,
Oberhofen (Thurgau, Schweiz).

Konservierungs- und Glanzmittel für Schuhwerk und Lederzeug.

A. SUTTER vorm. SUTTER-KRAUSS & Co OBERHOFEN Schweiz Suisse
RAS
Rühmen Alle ens
RAS
No 1
HOCHGLANZFETT
Garantiert säurefrei! Garanti sans acide
Crême au Brillant
Rapide.

Nr. 28071. — 6. September 1910, 8 Uhr.
Theodor Teichgraeber, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Produkte, chemische Produkte für photographische Zwecke.

„Vasotonin"

No 28072. — 6 septembre 1910, 8 h.
Société suisse d'horlogerie, Fabrique de Montilier,
Montilier (Suisse).

Montres, parties de montres, boîtes de montres.

SILVERLY

COMPAGNIE DU SOLEIL, Société anonyme française d'Assurances sur la Vie

Entreprise privée assujettie au contrôle de l'Etat — Capital social: Douze millions

Siège social: **Rue de Châteaudun 44, Paris**

Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1909

Actif

Fr.	Ct.		
9,000,000	—	Engagement des actionnaires.	
9,642,456	02	Immeubles.	
1,855,928	—	Fonds d'Etat français.	
5,173,176	55	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	
1,015,511	40	Valeurs françaises diverses.	
3,426,191	19	Fonds d'Etats étrangers.	
366,499	30	Valeurs étrangères diverses.	
139,600	—	Valeurs déposées pour cautionnements à l'Etranger.	
16,556,737	83	Placements hypothécaires.	
2,477,217	09	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.	
290,863	30	Valeur des usufruits.	
9,749,471	11	Valeur des nues propriétés.	
394,808	60	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	
109,995	84	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.	
9,375	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.	
1,033,307	79	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	
1,124,285	65	Sommes en reports	
739,655	53	Primes échues et non recouvrées.	
461,204	75	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	
48,176	07	Espèces en caisse.	
714,643	45	Solde des agences.	
42,248	48	Solde des compagnies réassurantes.	
400,458	38	Divers. (B. 79)	
64,771,811	33		

Passif

	Fr.	Ct
Capital social	12,000,000	—
Réserve immobilière	500,000	—
Réserve pour fluctuation de valeurs	371,454	50
Réserve pour éventualités	428,798	37
Réserves mathématiques:		
pour risques en cours (réassurances non déduites) y compris fr. 31,277.09 de réserves conservées sur réassurances cédées fr. 55,210,393. 34		
Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:		
à des entreprises enregistrées. . fr. 4,887,371.73		
à des entreprises non enregistrées » 691,885.88 » 5,579,257. 61		
pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907 fr. 49,631,135. 73	49,631,135	73
Réserve de garantie prescrite par l'art. 5 de la loi du 17 mars 1905	53,378	80
Sinistres à régler	293,966	98
Assurances échues et non réglées	133,427	59
Loyers reçus d'avance	66,820	10
Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	5,132	32
Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	20,009	41
Dividendes dûs aux actionnaires pour les exercices antérieurs	25,530	—
Banque do France. Compte courant d'avances	584,274	50
Divers	255,704	91
Solde créditeur du compte de profits et pertes	402,178	12
	64,771,811	33

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerische Baumwollindustrie

(Nach dem Berichte des schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins über das Jahr 1909)

II (Schluss).

Grobweberei. Wenn das noch einigermassen befriedigende Frühjahrsgeschäft zu leisen Hoffnungen berechtigte, so sind die frohen Aussichten auf einen guten Ausgang des Sommergeschäftes durch die kalte und regnerische Witterung endgültig zu nichte gegangen. Auch der Herbst, wie der milde Winteranfang, vermochten bis zum Jahresschlusse das Geschäft nicht mehr zu beleben, im Gegenteil, derselbe liess den Grobweber nicht nur auf ein gefehltes Geschäftsjahr zurückblicken, sondern alle Anzeichen deuteten auch noch auf ein Anhalten der geschäftlichen Depression.

Die Ursachen, welche eine prekäre Situation speziell in der Baumwollindustrie hervorgerufen haben, lagen mancherorts, doch dürften in erster Linie die frühzeitigen Berichte und spätern Bestätigungen über eine Missernte in amerikanischer und ägyptischer Baumwolle und die daraus erfolgten enormen Preiserhöhungen in Rohbaumwolle, Garnen und Tüchern Schuld am Ausbleiben der Nachfrage nach Fertigfabrikaten gewesen sein.

Die vom Monat Januar bis Ende des Jahres konstant steigenden Baumwollpreise einerseits und die Enttäuschungen auf wirtschaftlichem Gebiete anderseits mussten dem Baumwollwarengeschäft eine fatale Wendung gehen. Es ist selten vorgekommen, dass je zwei dem Baumwolltücherhandel so ungünstige Faktoren gleichzeitig in dieser prononcierten Schärfe zusammengetroffen sind.

Die Nachfrage nach Artikeln der Grobweberei war keine starke und die Produktion übertraf durchwegs den Bedarf an Tüchern. Die Lager mehrten sich zuschends. Die Gesamttendenz der Abnehmer war auf «von Hand zum Mund kaufen» gestimmt und erschwerte ungemein die Fabrikation. Die Erlöse für grobo Gewebe standen lange Zeit in keinem Verhältnis zu den Erstellungskosten und man war vielfach genötigt auf Kosten der Preise den Absatz zu erzwingen. Wie es in solchen Fällen stets vorkommt, in welchen Ueberproduktion und unverkaufte Warenvorräte den Fabrikanten drücken, so bat denn auch in diesem Jahre wiederum eine das allgemeine Geschäft schädigende Preisschleuderei ihr Unwesen getrieben und den Kunden frühzeitig stutzig gemacht.

Futterstoffe und Druckartikel waron dem flauen Geschäftsgange entsprechend wenig begehrt, wie auch die Bade- und Hotelartikel in Anbetracht des schlechten Sommerwetters nur spärlich verlangt wurden. Weisse Basins und Damaste werden immer mehr durch die Einführung der unifarbigen und buntbedruckten Steppdecken verdrängt. Der Effekt- und Jacquardweberei war weder die Mode noch die Witterung besonders günstig. Die Wäschekonfektionsbranche hat ordentlich gearbeitet, obschon auch sie die Zurückhaltung des kaufenden Publikums gespürt hat.

Der Export in groben, rohen und gebleichten Tüchern nach dem Orient, vorwiegend nach don Donauländern, war etwas belebter als im Vorjahre, dank einer Rekord-Weizen- und mittlern Maisernte in Rumänien, sowie infolge des Zollkrieges Oesterreichs mit Serbien. Die scharfe Konkurrenz Deutschlands und Italiens, abgesehen von den billigen englischen Tüchern, lässt aber in Anbetracht des grossen Risikos, welches in einer Geschäftsverbindung mit dem Oriente meistenteils liegt, relativ nur einen bescheidenen Gewinn erwarten. Der Export der Grobweberei nach andern Ländern ist im grossen und ganzen kein bedeutender, und es kommen hiebei hauptsächlich nur Spanien, Portugal und Südamerika ernstbaft in Betracht.

In der **Calicots- und Mittelfeinweberei** herrschte zu Anfang des Jahres grosse Stille und Zurückhaltung. Obwohl die Garne verhältnismässig billig geworden waren, konnten die Weber doch nicht zu einem befriedigenden Geschäft kommen. Ueberall stiess man noch auf die Nachwehen der scharfen Krisis vom vorhergehenden Jahre. Trotzdom die Calicotstücherpreise sehr tief standen, wollte doch kein reges Geschäft zustande kommen. Durch diese Zurückhaltung der Käufer stellten sich die Preise immer tiefer und um die Stühle beschäftigen zu können, wurden sehr oft Posten übernommen, die direkt verlustbringend waren. Erst von Mitte Mai an fingen die Preise langsam zu steigen an, in Uebereinstimmung mit der Hausse in Rohbaumwolle und Garnen, ohne dass es jedoch möglich geworden wäre, die Preise der Tücher mit den Erstellungskosten in Einklang zu bringen. Bald trat wieder grosse Stille ein und hatten die Calicotsweber grosse Mühe während den Sommermonaten — die ohnehin gewöhnlich «Saison morte» hedeuten — trotz Verlustpreisen genügende Beschäftigung aufzutreiben, so dass wohl vielerorts eine freiwillige Arbeitseinschränkung stattgefunden hat. Allerorts hielt man mit Kaufen zurück in Erwartung der neuen Ernte und als die Berichte über dieselbe immer schlechter lauteten, zeigte sich da und dort im Herbst etwelche bescheidene Nachfrage.

Die bewilligte, hescheidene Preiserhöhung war jedoch für die Weberei illusorisch, da inzwischen die Calicotsgarne in vermehrtem Masse gestiegen waren. Bald trat wieder erneute Stille ein und die Preise bröckelten wieder rasch ab, da infolge erneutem intensivem Arbeitsmangel die unsinnigsten Gebote akzeptiert wurden, um die Tücher nicht auf Lager legen zu müssen. Trotz der hohen Baumwollpreise, die sich ungeschwächt auf einer ungewöhnlichen Höhe hielten, gingen die Tücher immer mehr zurück, so dass auch das besteingerichtete Geschäft mit eigener Spinnerei mit Verlust arbeiten musste. Nirgends war es möglich nur annähernd den nötigen Façonspreis in Rechnung stellen zu können und trotzdem schwanden die Bestellungen immer mehr, so dass Ende des Jahres nicht nur die Preise unverhältnismässig tief standen, sondern noch dazu überall ein bedenklicher Mangel an Aufträgen zu verzeichnen war, weshalb notgedrungen vielerorts auf Lager gearbeitet werden musste. Es konnte daher jede Bestellung auf kürzeste Lieferzeit hin untergebracht werden und der Wettbewerb unter den Webern war ein so intensiver, dass die Abnehmer die Tücher fast zu allen Preisen fanden. Die Veredlungsindustrie im Elsass, die unsere Weberei schon oft alimentiert hatte, versagte fast ganz. Wie in der Spinnerei, so wurde auch in der Weberei die Arbeitszeit mehrfach reduziert und Arbeiter, die austraten, nicht ersetzt. Namentlich in den schmalen Gewehen, bis 80 cm breit, war es immer schwierig, auch zu den niedrigsten Preisen, Bestellungen zu erhalten. Die Situation wurde noch dadurch verschärft, dass Webereien, die in den letzten Jahren vorwiegend feinere Gewebe erstellt hatten, infolge des flauen Geschäftsganges in der Stickerei sich wieder auf Calicots warfen und das Angebot vermehrten. Der Arbeitermangel der letzten Jahre hatte auch seine gute Seite. Ohne diesen wäre die Zahl der Webstühle viel stärker vermehrt worden, als es leider ohnehin der Fall war und die Krisis hätte einen noch grössern Umfang angenommen.

Einzig das Geschäft in Tüchern für die Lingerie etc. zeigt ein etwas erfreulicheres Bild. Wohl waren auch hier erst die Preise gedrückt und die Nachfrage nur eine vorsichtig tastende. Aber schon im Februar begann die Erkenntuis durchzudringen, dass die bestehende Basis für Einkäufe eigentlich eine selten günstige sei. So rasch und so allgemein wurde dieser Einsicht nachgelebt, dass die beängstigend angeschwollenen Lager der Webereien binnen wenigen Wochen schwanden wie Schnee an der Sonne. Dafür häuften sich all diese Waren in den Magazinen der Bleicher und Färber. Einem solch lawinenartigen Andrang waren selbst die grössten und besteingerichteten dieser Etablissemente bei weitem nicht gewachsen. Als logische, aber allgemein als sehr unangenehm empfundene Folge erwies sich die äusserst langsame Ablieferung der ausgerüsteten Tücher, die in der Hochsaison den Charakter einer wahren Kalamität annahm. War es doch keine Seltenheit, dass Waren, deren Ausrüstung normal 3—4 Wochen beansprucht, nach drei und vier Monaten noch immer der Ablieferung harrten. Zu welch ergiebiger Quelle beständigen Aergers ein derartiger Zustand wurde und werden musste, darüber wird jeder Betroffene reiche Erfahruugen haben sammeln können.

Die gute Nachfrage hielt durch die Monate März und April an, um im Mai infolge von Preiserhöhungen zu einem kurzen Stillstand zu kommen. Als aber die Begebenheiten auf dem Rohbaumwollmarkt die Möglichkeit weitorn Aufschlags immer wahrscheinlicher machten, da setzte die Kauflust erneut ein und hielt an, bis im September der gefürchtete Aufschlag sich

nicht mehr verschieben liess. Das letzte Quartal verlief darnach, den Erwartungen entsprechend, sehr ruhig.

Schon in der zweiten Hälfte des Jahres 1907 hatte die **Feinweberei** über stockenden Absatz und ungenügende Marge zu klagen; 1908 brachte der Weberei grosse Verluste und vom Jahr 1909 ist nicht viel Besseres zu sagen.

Für die schmalen Stühle war nicht genügende Beschäftigung zu finden, ganz abgeseben von den Preisen. Die Druckerei verhielt sich vollständig zurückhaltend; die schmalen, glatten Tücher, die für St. Gallen hie und da bestellt wurden, konnten nur zu Verlustpreisen gemacht werden. Façonnierte Artikel für den gleichen Markt erzielten verhältnismässig etwas bessere Preise, da es sich aber bei dieser Gewebeart meistens nur um Minimalquantitäten handelt, so fanden die Weber, die sich mit der Erstellung derselben befassten, ihre Rechnung auch nicht.

Der Artikel Mousseline brachte grosse Enttäuschung. Im Frühjahr setzte etwas stärkere Nachfrage in den bekannten Sorten 120 und 140 cm ein, und es konnten grössere Abschlüsse, dank der verhältnismässig niedern Garnpreise, mit annehmbarer Façon, betätigt werden. Man begann wieder zuversichtlicher in die Zukunft zu blicken. Gegen den Herbst flaute jedoch die Nachfrage nach Mousselines stark ab und die Preise vermochten sich nicht zu heben, trotzdem die Garne infolge der kleinen amerikanischen und der vollständig missratenen und ungenügenden, ägyptischen Baumwollernte sich rasch und erheblich verteuerten.

Am Ende des Jahres stand man vor der interessanten, aber betrübenden Tatsache, dass die Garnpreise seit Frühjahr um 25—30 % gestiegen waren, währenddem die 120 cm Mousselines zu ganz gleichen Preisen, wie im Frühjahr und diejenigen in 140 cm Breite, mit einem unbedeutenden Aufschlag von 5—6 % gehandelt wurden und trotz dieser ganz ungenügenden Preisen konnten sich die Käufer für den Artikel nicht erwärmen. In den ersten Monaten 1910, lag das Verhältnis zwischen Garn- und Gewebepreisen noch ungünstiger und die Zurückhaltung der Käufer begann verzweifelte Aehnlichkeit mit einem Boykott der schweizerischen Weber anzunehmen.

In Wirklichkeit liegt aber die Sache so, dass bei den Händlern noch grosse Lager unverkaufter Mousseline vorhanden sind und diese bei sich etwa regender Nachfrage seitens der Fabrikanten zu billigsten Preisen offeriert werden, so dass der Weber jederzeit unterboten wird und nur zu Verlustpreisen unter Kontrakt kommen kann. Dieser fatale Umstand wird darauf zurückgeführt, dass unser Hauptabnehmer, Amerika, unter einer ausserordentlichen Verteuerung des Lebens leidet und desbalb für den Ankauf von entbehrlichen Dingen in den breiten Schichten der Bevölkerung nicht viel Geld übrig bleibt.

Vom Jahre 1909 weiss die **Buntweberei** nicht viel Gutes zu berichten. Waren die Garnpreise auch im Verhältnis zu den Robstoffpreisen tief und wie die Spinnerei sagt, gedrückt, so war dies bei den Produkten der Buntweberei noch viel mehr der Fall. Das Angebot in Buntgeweben ist leider trotz reduzierter Stuhlzahl stets noch zu gross und hat der Käufer oft gutes Spiel, den Brotneid der Industriellen bestens auszunützen. Von Mitte des Jahres an bat die Spinnerei, dem Baumwollmarkt entsprechend, sukzessive bis Jahresschluss die Preise erhöben müssen, die Buntgewebe dagegen haben kaum ihre Preislage geändert, indem die grossen Käufer sich belangreiche Lieferungsabschlüsse für 1910 beizeiten zu billigsten Preisen gesichert hatten und so den Markt kontrollierten. Gehen die Preise in die Höbe, so wird alles rasch ausdisponiert, gehen sie zurück, so sucht man die Engagements auf die eine oder die andere Weise binauszuschieben oder sonstwie zu verringern.

Vom Export ist nichts besseres mitzuteilen. Die überseeischen Märkte sind noch gut versorgt, so wenigstens wird geschrieben und scheint es unmöglich, höbere Preise zu bekommen.

Für die **Jacquardweberei** begann das Jahr unter sehr ungünstigen Verhältnissen und dem bösen Anfang folgte eine böse Fortsetzung bis zum Schluss. Es war wohl eines der misslichsten Jahre, das die schweizerische Jacquardweberei erlebte, soweit es sich um die Exportkundschaft handelt.

Eine Preisfrage existierte sozusagen nicht mehr, dazu kam, dass die Bestellungen sich auf die kleinsten Quantitäten per Dessin beschränkten und dadurch ganz unverhältnismässig grosse Umtriebe verursachten. Da die Fabrikation von Jacquardgeweben auf Lager ein bedeutendes Risiko in sich schliesst, das in der Regel zu Verlust führt, wurde eine starke Betriebseinschränkung unvermeidlich.

Plattstichweberei. Der europäische Kontinent und England haben zwar das ganze Jahr verhältnismässig ordentlich gekauft, aber Amerika, unser Hauptabnehmer zeigte für unsere Artikol noch sehr wenig Interesse. Leider fand der Artikel auch in der Mülhauserdruckerei keine Aufnahme. Die Produktion blieb daher, trotz der zu Anfang des Jahres vom Verein für Handweberei beschlossenen Betriebseinschränkung, noch grösser als der Absatz. Die Lager von den zwei Vorjabren wurden noch vergrössert, die Preise blieben selbstredend sehr gedrückt, fielen zum Teil unter den Erstellungspreis und mussten die Fabrikanten mit Verlust arbeiten.

Der ostindische Eisengarnartikel fand guten Absatz, leider bält es sehr schwer, die Preise etwas in die Höhe zu bringen. Entre-Deux waren ebenfalls ordentlich begehrt.

Metallmarkt (Wochenbericbt der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 5. September).

Kupfer. Europäische Statistik. Die Chili-Charters für dio letzten 14 Tage wurden mit 2300 tons gekabelt, einschliesslich 400 tons, die direkt nach Amerika verschifft wurden. Die Zufuhren für die gleicbe Periode wurden mit 20,189 tons gekabelt gegen 19,410 tons Ablieferungen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 779 tons zugenommen und beträgt jetzt 97,506 tons. Am 15. August betrug derselbe 96,727 tons.

	31. Aug. 1910 tons	15. Aug. 1910 tons	31. Aug. 1909 tons
Total-Vorrat in England und Frankreich	86,456	86,877	81,793
do. unterwegs von Cbile und Australien . .	11,050	9,850	6,425
Total sichtbare Zufuhren	97,506	96,727	88,218

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die Wocbe bis 2. September wurden mit 4667 tons gekabelt; für den Monat August betrugen dieselben 27,976 tons.

Der Standard-Markt war ziemlich rubig; spekulative Frage war gering, doch bielt sich der Markt zunächst stetig auf £ 57 dreimonatlich. Ende der Woche fanden grössere Realisierungen statt; die Tendenz wurde etwas schwächer. Am Donnerstag wurde £ 55. 11. 3 für Kasse-Standard und £ 56. 7. 6 für Dreimonats-Standard notiert und der Markt schliesst £ 55. 7. 6 spot, £ 56. 5 dreimonatlich.

In Konsumkupfer war das Geschäft recht lebhaft. Fabrikanten sind ausserordentlich beschäftigt und bekommen fortwäbrend neue Orders herein. Auch Indien vergab wieder grössere Aufträge. Besonders gut ist die elektrische Branche beschäftigt. Auch für Kupfervitriol zeigt sich mehr Frage. Amerika meldete stetigen Markt und Produzenten halten an ihren erhöhten Preisen fest.

Es notieren: Tough £ 59. 10 bis £ 60 = 2½ %; Best Selected £ 59. 10 bis £ 60 = 2½ %; Elektrolyt £ 58. 5 bis £ 58. 15 netto.

Zinn. Der Markt war vergangene Woche sehr ruhig und Preise zeigten erhebliche Schwankungeu. Die Differenz zwischen Kasse- und Dreimonats-Zinn war sehr gross, zeitweise £ 6 unter Kasse-Zinn. Die Statistik per August zeigt eine Zunahme von 458 tons. Die höchstbezahlten Preise waren £ 164. 10 prompt und £ 159. 15 dreimonatlich, die niedersten £ 161. 10 Kasse, £ 156. 15 dreimonatlich.

Blei. Preise sind ziemlich unverändert: für fremdes Blei in London £ 12. 10 bis £ 12. 11. 3 und £ 12. 12. 6 bis £ 12. 17. 6 für englisches Blei. Es besteht fortgesetzt gute Konsumfrage sowobl auf dem Kontinent wie in England. Rheinisches Blei M. 25 bis M. 25¼.

Zink. Konsumenten sind weiter sehr gut beschäftigt, sowohl Walzwerke wie Verzinkereien; es finden fortgesetzt recht erhebliche Umsätze statt. Gewöhnliche Marken notieren £ 22. 12. 6 bis £ 22. 15, Spezialmarken £ 23. 7. 6 bis £ 23. 12. 6.

Aluminium M. 142 bis M. 150. **Antimon** £ 27 bis £ 29. **Silber** 24⅜ d prompt und 24 7/16 d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse
in der Woche vom 28. August bis 3. September 1910

	Kupfer		Electro	Best Selected	Zinn		Blei		Zink		Eisen	Silber
	£	£	£	£	£	£	£	£	£	£		
	Kasse	3 mtl.	netto	2½ %	Kasse	3 monatl.	foreign	engl.	Ord.	Spez.	Warrant	in d. per Unze
						29. August:						
I.	56 3/16	57			164 1/4	158 3/4	12 9/16	12 3/4	22 5/8	23 1/2		
II.	56 1/16	56 7/8	58 5/8	60 1/4	163 1/2	158 3/4	12 9/16	12 7/8	22 3/8	23 1/8	49,8 1/2	24 7/16
III.	56 5/8	56 15/16			162 1/2	158 1/4	12 9/16	12 7/8	22 5/8	23 1/2		
						30. August:						
I.	56 1/8	57			160 1/2	157 1/2	12 9/16	12 7/8	22 5/8	23 1/2		
II.	56 1/16	56 7/8	58 1/2	60 1/4	161 1/2	158	12 9/16	12 7/8	22 3/8	23 1/4	49,3 1/2	24 3/16
III.	56 1/8	56 15/16			162 3/4	159	12 5/8	12 7/8	22 3/8	23 1/4		
						31. August:						
I.	56	56 13/16			162 1/2	158 1/2	12 5/8	12 7/8	22 5/8	23 1/4		
II.	55 13/16	56 3/8	58 1/2	60	163 3/4	159 1/4	12 9/16	12 7/8	22 3/8	23 1/4	49,5	24 1/16
III.	55 3/4	56 9/16			163	159	12 1/2	12 7/8	22 1/8	23 1/4		
						1. September:						
I.	55 5/8	56 1/2			162	158	12 1/2	12 7/8	22 1/4	23 1/4		
II.	55 9/16	56 3/8	58 1/2	59 3/4	162 1/2	158 1/4	12 9/16	12 7/8	22 3/8	23 1/4	49,10	24 3/8
III.	55 3/8	56 7/16			163 1/2	158 1/2	12 9/16	12 7/8	22 1/8	23 1/4		
						2. September:						
I.	55 1/4	56 1/8			163	158	12 9/16	12 7/8	22 3/8	23 1/4		
II.	55 3/16	56 1/8	58 1/4	59 3/4	163	157 1/4	12 9/16	12 7/8	22 3/8	23 1/4	49,6 1/2	24 1/8
III.	55 1/8	56 1/4			161 1/2	157 1/4	12 9/16	12 7/8	22 3/8	23 1/4		

I. = Börseanfang. — II. = 1. Börseschluss. — III. = 2. Börsenschluss.

Internationaler Postgiroverkehr

Ueberweisungskurse vom 8. September an bis auf weiteres

Deutschland	Fr.	123. 60	für 100	Mark
Oesterreich	»	105. 15	» 100	Kronen
Ungarn	»	105. 15	» 100	»

* * *

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 8 septembre jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr.	123. 60	pour 100	marcs
Autriche	»	105. 15	» 100	couronnes
Hongrie	»	105. 15	» 100	»

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

August 1910 — 1909 Août

Aktiven	Fr.	Cts.	**Passiven**	Fr.	Cts.
Bare Auszahluugen			Guth. d. Rechnungsinhab.		
Paiements en espèces			am Ende des Vormonats	20,069,416.	—
a. durch Scheckbureaux	44,138,482.	—	*Avoir d. titul. de comptes*		
par les bur. de chèques	34,704,103.	—	*à la fin de l'année précéd.*	16,617,870.	—
b. durch Poststellen	15,364,194.	—	Bare Einzahlungen	58,492,225.	—
par les offices de poste	13,459,365.	—	*Versements en espèces*	47,382,197.	—
Lastschriften im internen Giroverkehr	82,111,895.	—	Gutschriften im interuen Giroverkehr	82,111,895.	—
Virements au débit (service intérieur)	60,691,647.	—	*Virements au crédit(service interne)*	60,691,647.	—
Lastschriften im internat. Giroverkehr	484,198.	—	Gutschriften im interuat. Giroverkehr	184,197.	—
Virements au débit (service international)	—.	—	*Virements au crédit(service international)*	—.	—
Anlagen in Obligationen	16,766,642.	—			
Placements en obligations	12,483,769.	—			
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	1,992,822.	—			
Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles	3,352,830.	—			
	160,857,733.	—		160,857,733.	—
	124,691,714.	—		124,691,714.	—

Rechnungsinhaber	am Anfange des Monats	8725	am Ende des Monats	8829
Tituluires de compte	*au commencem. du mois*	6682	*à la fin du mois*	6706

Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1909. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1909.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung — Recettes de l'administration fédérale des douanes

Monat	1909 Fr.	1910 Fr.	Mehreinnahme *Augmentation* Fr.	Mindereinnahme *Diminution* Fr.	Mois
Januar	4,541,499. 79	5,291,592. 85	750,093. 06	—	*Janvier*
Februar	5,022,554. 58	5,608,549. 30	585,994. 72	—	*Février*
März	6,302,951. 03	7,087,829. 38	784,878. 35	—	*Mars*
April	6,003,048. 39	6,835,257. —	832,208. 61	—	*Avril*
Mai	6,091,546. 16	6,453,088. 47	361,542. 31	—	*Mai*
Juni	6,008,451. 11	6,503,635. 74	495,184. 63	—	*Juin*
Juli	5,615,353. 83	5,990,713. 12	375,359. 29	—	*Juillet*
August	5,634,152. 73	6,261,976. 07	627,823. 34	—	*Août*
September	6,447,197. 94	—	—	—	*Septembre*
Oktober	7,623,227. 96	—	—	—	*Octobre*
November	6,752,502. 48	—	—	—	*Novembre*
Dezember	8,349,527. 49	—	—	—	*Décembre*
Jan.-Dez.	74,392,011. 49	—	—	—	*Janv.-Déc.*
Jan.-August	45,219,557. 62	50,032,641. 93	4,813,084. 31	—	*Janv.-Août*

Schweizerische Volksbank

Kapital und Reserven 58½ Millionen Franken

Die Kreisbanken und Comptoirs in
Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saignelégier, Tramelan, Uster, Wetzikon, Winterthur, Zürich I und III,
sowie unsere Agenturen in
Altstetten, Dachsfelden, Delsberg und Thalwil
geben bis auf Weiteres aus (5551 Y) 1944,

4% Obligationen al pari

auf 4 Jahre fest und nachher jederzeit gegenseitig auf 6 Monate kündbar, in Stücken von Fr. 500, 1000, und 5000 mit halbjährlichen an allen Kassen der Bank zahlbaren Coupons.

Bern, im Juli 1910.

Die Generaldirektion.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland 887
und Kontrolle d. Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch

Hediger & Co., Basel

General-Agentur d. Niederländ. Staats-Eisenbahnen u. d. Holländ. Eisenbahn

---

Internationale Transporte

Jos. J. Leinkauf (Centrale Wien)
Filiale Buchs (Rheintal)
Günstige Verfrachtungen nach Oesterreich-Ungarn, Russland, Balkan und Orient. 1736,
(2700 G)
Zuverlässige Verzollungen.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amriswil, Bischofszell, Frauenfeld, Kreuzlingen und Romanshorn

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 3—5 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 2431 Z) 1956,

Einzahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen.

In **Basel:** HH. **Ehinger & Cie.**
» **Glarus: Glarner Kantonalbank.**
» **St. Gallen:** HH. **Wegelin & Cie.**
» **Bern:** HH. **von Ernst & Cie.**
» **Neuenburg:** HH. **Pury & Cie.**
» **Zürich:** HH. **Schläpfer, Blankart & Cie.**

Weinfelden, im Juli 1910.

Die Direktion.

Volksbank in Biel

Gegründet 1869

Nationalbank · Girokonto 1075 — Postscheckkonto IV$_a$ Nr. 103

Kapital Fr. 1,500,000 — Reserven Fr. 465,000

	1906	1907	1908	1909
Dividende:	6 %	6 %	6 %	6 %
Dotierung d. Reserven:	30,000	50,000	50,000	60,000

Zinsvergütungen für Geldanlagen:

4% auf **Depositen gegen Sparhefte** mit dreimonatlicher Kündigungsfrist.

4¼% gegen **Kassascheine (Obligationen),** die wir al pari in Stücken von Fr. 500, 1000, 2000 und 5000 begeben, auf 3 Jahre fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Semestercoupons versehen.

Einzahlungen können bei jeder Poststelle spesenfrei auf **Postscheckkonto IV^a Nr. 103** gemacht werden. 941,

---

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G. Arbon

Bekanntmachung

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre findet **Montag, den 17. Oktober 1910,** nachmittags in **Arbon** statt. Anträge an dieselbe sind bis spätestens den **26. September 1910** dem **Bureau Arbon** z. H. des Verwaltungsrates einzureichen. 2327,

Arbon, den 6. September 1910.

Elektr. Kraftversorgung Bodensee-Thurtal A.-G.

3½% Staatsanlehen des Kantons Luzern

von Fr. 1,300,000 vom 1. Januar 1889

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern bringt hiermit zur Kenntnis, dass bei der 22. Amortisationsziehung folgende 40 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1910 ausgelost wurden:

Nr. **15 23 37 110 121 223 229 291 304 324 347 444 516 537 632 640 675 680 690 692 705 720 750 789 792 816 817 835 875 921 979 1024 1070 1077 1088 1120 1147 1216 1221 1277.**

Die Inhaber dieser Obligationen werden eingeladen, dieselben nebst den noch nicht verfallenen Zinscoupons auf den 31. Dezember nächsthin bei einer der nachstehenden Zahlstellen einzureichen: (1555 L) 2331,

In **Luzern** bei der **Staatskasse des Kantons Luzern**
» » **Luzerner Kantonalbank**
» » **Bank in Luzern**
in **Basel** bei der **Eidgenössischen Bank**

und dagegen den Nennwert der Obligationen in Empfang zu nehmen.

Mit dem 31. Dezember 1910 hört die Verzinsung der ausgelosten Obligationen auf.

Luzern, den 6. September 1910.

Namens des Finanzdepartements,
Der Regierungsrat: **Steinmann.**

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, St. Fiden & Gossau

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (2012 G) 73

4% Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"

Einziges System mit Blätter-Kontrolle

Bei diesem System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau.
Verlangen Sie gefl. Prospekt. (307) **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.**

Wir liefern (1271 Z) 641
illustrierte Kataloge etc. für den Export
in Französisch | Russisch
Italienisch | Spanisch
Englisch | Portugiesisch
korrekt und zu mässigen Preisen
A.-G. Neuenschwandersche Buchdruckerei, Weinfelden.

Les
insertions
pour les
financiers commerçants et industriels
trouvent dans la
Feuille officielle suisse du commerce
la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Fers et quincaillerie

Employé

bien au courant de la branche avec sérieuses références est demandé.

Adresser offres avec prétentions sous **G 34603 L** à l'agence **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (3350.)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pfistergasse 22. 249

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch.** Bücherexperte, **Zürich, B. 15.** (11

"Swan"

die beste, vollkommenste, solideste, dauerhafteste,

Füllfeder der Gegenwart

für jede Feder wird garantiert

In nur erstklassigen Papeterien erhältlich

1577,

Gratis

liefern wir an grössere Firmen diverse

Copiermaschinen

System **Zeiss, Soennecken, Rotativ, Paragon** etc. sofern das hiezu gehörige Kopierpapier zu Konkurrenzpreisen von uns gekauft wird. 1469,

Anfr. sub Chiffre **U 3594 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.**

Fugenfrei, unverbrennbar
Dauerhaft wie Eichenholz

Fabrik-Fussböden

aus Asbest-Kunstholz

Rasche Ausführung, ohne Betriebsstörung,

auf jede Unterlage, selbst auf alte, abgenützte, ölige Holzböden.

Prospekte, Muster, Kostenvoranschläge gratis

CH. H. PFISTER & Co., BASEL XII

(5217 Q) (2166)

Commis-Comptable

au courant de tous les travaux du bureau, **désire engagement** dans **maison de gros** ou **manufacture.** Connaissance parfaite du commerce **en gros** des **tabacs, cigares, cigarettes** et de la **fabrication des cigares.** Serait éventuellement disposé à faire quelques voyages. Certificats à disposition. Entrée mi ou fin octobre. Ecrire sous chiffres **Yc 5603 Q** à **Haasenstein & Vogler, Bâle.** (2307!)

Druckarbeiten

Kataloge, Preislisten, Zeitungen etc. liefert mit Setzmaschine rasch und billig die 1911

Buchdruckerei J. Wirz in Grüningen, Kt. Zürich

Erfahrener Kaufmann

Schweizer, mit Auslandspraxis und gründlicher Kenntnis der vier Hauptsprachen, bilanzfähiger **Buchhalter-Kassier,** selbständig arbeitende tüchtige Kraft, **sucht,** gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, entsprechende, dauernde

Vertrauensstelle

für **Bureau** oder **Reise,** eventuell mit Aussicht auf spätere Beteiligung.

Gefl. Offerten unter Chiffre **B B 20578** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Zag B 688) (2332!)

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (438)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Reise-Stelle gesucht

von jüngerem seriösem Mann, beider Sprachen vollkommen mächtig und mit guter Kundschaft. Beste Referenzen. (2328!)

Offerten sub Chiffre Zag E 225 an Rudolf Mosse, Bern.

APPEL AUX CRÉANCIERS

PREMIER AVIS

MM. les actionnaires de la (4720 X) (2320.)

Société anonyme dite Syndicat International de Galvanostegie S. A.
(Internationales Galvanostegie Syndicat A. G. — International Galvanostegy syndicat Ltd.)
établie à GENÈVE

ont dans leur assemblée générale décidé la **liquidation de la société** et nommé le soussigné liquidateur.

Sommation est faite aux créanciers, en conformité de l'art. 665 Code Fédéral des Obligations, d'avoir à produire leurs titres de créance entre les mains du soussigné, **d'ici au 30 septembre 1910.**

Genève, le 6 septembre 1910.

Le liquidateur du Syndicat International de Galvanostegie S. A.:
César Droin, avocat,
1, rue de la Monnaie, à Genève.

Banque

Capitaliste de parfaite honorabilité

cherche une participation

très importante à un établissement de

Banque suisse

sous forme d'acquisition d'actions ou souscription de nouvelles actions ou commandite. Excellentes références. Discrétion absolue garantie.

(2295!)

Bank

Hochangesehener Kapitalist sucht sich an einem

schweiz. Bankgeschäft

mit einer sehr bedeutenden Summe

zu beteiligen

sei es in Form der Erwerbung von Aktien, Uebernahme einer Neuemission von solchen, oder Commandite. Prima Referenzen. Absolute Discretion gewährleistet.

Ecrire sous chiffre **Z Y 13299**, à l'agence de publicité de
Rodolphe Mosse, Zurich

Société financière Suisse

Sommation aux actionnaires

Le conseil d'administration, dans sa séance du 19 août 1910, a décidé l'appel des troisièmes et quatrièmes quarts sur les actions. (5664 Q) (2329.)

Par conséquent, MM. les actionnaires sont invités à verser **fr. 50** par action souscrite, au plus tard le **15 novembre 1910,** au **siège social,** Freiestrasse, 74, à **Bâle.**

Tout versement en retard porte intérêt de plein droit en faveur de la société à raison de 6 % l'an à compter du 15 novembre 1910. En outre, la société pourra faire vendre les titres dont les versements seront en retard. (Voir l'art. 9 des statuts et les art. 634 et 635 du Code Fédéral des Obligations.)

Le conseil d'administration.

Lagerhäuser der Zentralschweiz in Aarau

mit **eidg. Transitlager** (Freizollager für 1 Jahr)
belehnen courante Waren bis auf 75% ihres Wertes.

Spedition :: :: Camionnage :: :: Fuhrhalterei

Möbeltransporte u. Umzüge 1955,

Möbelräume stehen zur Verfügung. — Freipass- und Zollabfertigungen

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Bregenz**
Internationale Spedition, Verzollung (315,)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

Usines Métallurgiques de Vallorbe

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **samedi 17 septembre 1910,** à 4 heures de l'après-midi, dans la grande salle de l'**Hôtel de la Croix-Blanche,** à **Vallorbe.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1909/1910.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions des rapports et répartition des bénéfices.
4° Nominations statutaires. (25836 L) (2265!)
5° Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires dès le 7 crt., au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'à la veille de l'assemblée contre présentation des actions:

à **Vallorbe:** au siège social;
à **Lausanne:** chez M. G. Landis, banquier;
à **Vevey:** chez MM. Chavannes, de Palézieux & Cie.;
à **Nyon:** à la Banque de Nyon.

Vallorbe, le 1er septembre 1910.

Le conseil d'administration.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler

Schreibmaschine

bereits neu, letztes Modell, sichtbare Schrift, wegen Nichtgebrauch bedeutend unter Preis **zu verkaufen.** (2330.)

Gefl. Anfragen unter **A 4804 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne